

„Freuet euch der schönen Erde, denn sie ist wohl wert der Freud. O was hat für Herrlichkeiten unser Gott da ausgestreut!“

Mit diesem Lied begann der Seniorenachmittag am Samstag, 06.10.2012 in Sersheim. Und was für Herrlichkeiten vor uns „ausgestreut“ waren: Die Tische waren herbstlich mit Kürbissen und Weinlaub geschmückt und es gab jede Menge köstlichen Kuchen (vielen Dank allen Spendern!).



Pastor Peter Wittenzellner sprach in seiner Andacht über einen Liedvers; in dem es heißt: „Keiner kann allein Segen sich bewahren. Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.“ (GB 503 „Komm, Herr, segne uns“) Gerade die Kriegs- und Nachkriegsgeneration ist dazu erzogen worden zu sparen. Verschwendung ist (fast) eine Sünde.

Gott aber ist wie der Sämann, der seinen Samen auch unter die Dornen

und auf steinigen Boden wirft. Er handelt nicht berechnend, sondern teilt seinen Segen reichlich aus. So sind auch wir aufgefordert, verschwenderisch mit unserer Zeit und unserer Liebe umzugehen.

Begleitet von Willi Häcker auf seiner Mundharmonika sangen wir Volkslieder um anschließend über uns selbst zu lachen, als der französische Künstler Pierre uns Teil seiner lebenden Kunstwerke werden ließ. Beim Spiel „Activity“ hieß es dann selbst aktiv zu werden: Es galt Begriffe zu zeichnen, zu umschreiben oder pantomimisch darzustellen, die dann von der Gruppe erraten werden mussten – keine leichte Aufgabe!

Viel zu schnell endete ein fröhlicher Nachmittag. Vielen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben!



hei

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)

[RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht

20:35:14 10.10.2012

